

 Gemeinde Brieselang	Drucksache 107-03/09
	Datum 12.03.2009

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Antragsteller	Ansprechpartner Rico Löwe
<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	Fraktion der FDP	Telefon 033232 / 20982

Antrag für	Termin	TOP	Ja	Nein	Enth.
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeindevertretung	25.03.2009				
<input type="checkbox"/> Hauptausschuss					
<input type="checkbox"/> verwiesen an:	<input type="checkbox"/> vertagt auf:				
<input type="checkbox"/> Hauptausschuss					
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung und Soziales					
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Gemeindeentwicklung					
<input type="checkbox"/> Haushalts- und Finanzausschuss					
<input type="checkbox"/> Gemeindevertretung					

Aufgrund § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: Gemeindevertreter

Betreff

Einführung einer Einwohnerbeteiligungssatzung in der Gemeinde Brieselang

Beteiligung Betroffener – Möglichkeit zur Stellungnahme - Wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Ortsbeirat Zeestow	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Seniorenbeauftragter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ortsbeirat Bredow	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Behindertenbeauftragter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonstige _____					

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Brieselang beschließt:

In der Gemeinde Brieselang wird die in der Anlage befindliche Einwohnerbeteiligungssatzung eingeführt. Sie tritt am2009 in Kraft.

Die Hauptsatzung der Gemeinde Brieselang wird im § 17 um einen Absatz 5 ergänzt:

(5) Näheres zur Bürgerbeteiligung regelt die Einwohnerbeteiligungssatzung der Gemeinde Brieselang.

Die Geschäftsordnung der Gemeinde Brieselang wird im § 4 um einen Absatz 4 ergänzt:

(4) Näheres zur Einwohnerfragestunde regelt die Einwohnerbeteiligungssatzung der Gemeinde Brieselang.

In der jährlichen Einwohnerversammlung der Gemeindeverwaltung Brieselang wird die Einwohnerbeteiligungssatzung vorgestellt.

Begründung:

I. Problembeschreibung

Mit der neuen Kommunalverfassung vergrößert der Gesetzgeber die Spannweite an Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden. Die Ausgestaltung dieser Instrumente kann den Bedürfnissen der jeweiligen Gemeinde angepasst werden. Aufgrund der Ausweitung des Gestaltungsspielraumes sind die Gemeinden aufgefordert gewesen, ihre Hauptsatzung gegebenenfalls anzupassen. Die Kommunen können zusätzlich Einwohnerbeteiligungssatzungen beschließen, um dort die näheren Details der Einwohnerbeteiligung in Ergänzung zu ihren Hauptsatzungen zu regeln. Sie können beispielsweise Beteiligungsmöglichkeiten für Kindern und Jugendlichen schaffen. Auch das Quorum für Einwohneranträge ließe sich senken.

Brieselanger Bürger haben bereits konkrete Ideen, Konzeptskizzen oder Forumtreffen initiiert, die Themenfelder der Gemeinde betreffen, aber nicht als Gegenveranstaltung zur Gemeindevertretung laufen sollten.

II. Lösung

Brieselanger Bürger soll das Recht eingeräumt werden, selber Anträge zu stellen, die die Gemeindevertretung behandelt. Sie gilt es mit einer Einwohnerbeteiligungssatzung in die Arbeit der Gemeindevertretung mit einzubeziehen, ohne dass Parallelgremien wichtige Ideen besprechen und diese mangels Zulässigkeit unbehandelt bleiben.

Diese vorgeschlagene Einwohnerbeteiligungssatzung dient als Ergänzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Brieselang. Brieselanger Bürgern soll mit dieser Einwohnerbeteiligungssatzung ihr unmittelbares, freiheitliches Recht der demokratischen Mitbestimmung nochmals satzungsrechtlich eingeräumt werden und wir möchten sie auffordern, noch mehr aktiv ihre Rolle bei Entscheidungsprozessen der Gemeindevertretung wahrzunehmen.

Da in unserer Gemeinde kein Jugendparlament tagt, können auch Kinder in der Einwohnerfragestunde ihre Probleme darstellen und die Jugendlichen ab 16 Jahre mit dieser Satzung zusätzlich ihr Recht auf Mitbestimmung unmittelbar wahrnehmen (Einwohnerantrag).

Brieselang erhält mit der Einführung einer Einwohnerbeteiligungssatzung eine weitere positive Reputation und wird Vorreiter demokratischer Verhaltensmuster in unserer Region.

III. Alternativen

Keine, die besser geeignet sind als eine Einwohnerbeteiligungssatzung. Eine inhaltliche Ergänzung der Satzung durch die Gemeindeverwaltung und alle Fraktionen der Gemeindevertretung wurde bereits angeboten und wird bis zur Abstimmung weiter offen gehalten.

IV. Kosten- Folgekosten- Finanzierung

Auswirkungen auf den Haushalt		<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Kosten in Euro	Haushaltsstelle	veranschlagt in:	HH-Jahr:	
	/	<input type="checkbox"/> VerwHH	<input type="checkbox"/> VermHH	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	Euro	außerplanmäßige Mittel	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Euro	überplanmäßige Mittel	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Deckungsvorschlag				
Kennntnisnahme Kämmerer		Kennntnisnahme Bürgermeister		

Datum

12.03.2009

Unterschrift

Rico Löwe FDP Fraktion

X Anlagen

05 Seiten